

2.340

Leibungszarge Planar als Eckzarge für Mauerwerk, Variante 2

BOS Ausschreibungstext

Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Die Zarge muss vollständig vermörtelt werden.
- Nicht zu empfehlen bei Sichtbeton (Stabilität).

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"
- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"
(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Leibungszarge Planar als Eckzarge für Mauerwerk,
Variante 2: Tür schlägt in den Flur auf
(nur für stumpf einschlagendes Türblatt),
Zarge und Türblatt sind flurseitig wandbündig,
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ____ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

QTEsd (stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

- 1-flügelig
- 2-flügelig

Material:

- grundiert,
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143
- Edelstahl
(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
 - V2A (1.4301):
 - V4A (1.4571):
 - Premium Qualität
 - Top P Qualität
 - roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)
 - Sichtflächen grundiert
 - ____

Blechstärke:

- 1,5 mm
- 2,0 mm

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: ___ x ___ mm
Falzmaße: ___ x ___ mm
Maulweite: ___ mm
Gesamttiefe Zarge: ___ mm

Spiegel vorne/hinten:
 45 / 60 mm (für VX-Band)
 45 / 60 mm (für Tectus-Band)
 ___ / ___ mm

Putzwinkel vorne/hinten:
 10 / 10 mm (Standard)
 ___ mm

Falzaufschlag:
 15 mm (Standard)
 17 mm (Schweiz)
 ___ mm

Türblattstärke:
 65 mm (Standard)
 ___ mm

1. Falztiefe
 46,5 mm, Schließebene:
 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
 ___ mm, Schließebene ___ mm

2. Falztiefe (Einfachfalz):
 23 mm, Türblattstärke:
 65 mm (Standard)
 ___ mm, Schließebene ___ mm

Drückerhöhe:
 1050 mm
 1018 mm (Schweiz)
 850 mm
 ___ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech
wählen:

Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 mit Schließlochverstärkung
 mit Fallenverstellung

nur Fallenstanzung:
 mit Fallenverstellung

Edelstahlschließblech:
 Protect (stumpf und gefälzt)
 Protect,
 vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
 Protect mit Fallenverstellung
 (stumpf und gefälzt)
 Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
 Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:
 30 mm

- 0 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Sonder-Bügelanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - BTV:
 - BTV10200
 - BTV10205 (V2A)
 - BTV10210 (V4A)
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
 - BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - ____
 - für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
 - ____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - ITS (mit integrierter Öffnungsbegrenzung)
 - OTS (auf Anfrage, Spiegelbreite beachten)
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:
 - Glasstärke (vorgerichtet):
 - 6 mm
 - ____ mm
 - Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 - Alu-Glasleiste (Standard)

- GL 45 (Standard)
- GL 90
- MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
- Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- ____

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- ____

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer
"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"
Kapitel "Anbauteile"
- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.
- Bei Bestellung genaue Zeichnung beilegen!

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 - Pulverbeschichtung, RAL ____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.
- Türstopper einplanen oder ITS mit integrierter Öffnungsbegrenzung.
- DIN-Richtung beachten (Bandseite).
- Flächenbündige Sockelleisten verwenden, sonst kann gegebenenfalls das Türblatt beim Öffnen über 90° an die Sockelleiste schlagen (insbesondere bei verdeckt liegenden Bändern).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 06.08.2021